

## **Berlin.Dokument**

### **Berlin in den Dreißiger Jahren (9) – Machtübergabe und Umgestaltung Berlins**

**Zeughauskino**

**4. April 2013, 20:00 Uhr und 7. April 2013, 18:30 Uhr**

**Einführung: Jeanpaul Goergen**

#### **Deulig-Tonwoche Nr. 57/1933**

*Produktion:* Deulig-Film AG, Berlin, in Verbindung mit Paramount Sound News

*Zensur:* 1.2.1933, Film-Prüfstelle Berlin, Nr. 33088, 35mm, 307 m, Jugendfrei

*Inhalt:* Verlängerung des Dampfers „Hansestadt Danzig“ um zehn Meter. / Winter in Deutschland: Eisdecke an der Loreley. Versorgung der Insel Langeoog aus der Luft. / Kriegsbegeisterung in Japan. Abreise einer Division an die mandschurische Front. / Pferderennen in Kalkutta, Indien. / Wintersport in Garmisch-Partenkirchen. / Schaunummern auf dem Internationalen Reitturnier in Berlin. Vorbeimarsch in friderizianischen Uniformen. / Zwischentitel: „30. Januar 1933. Der Reichspräsident ernennt das Kabinett der nationalen Sammlung. Aufnahme: Ufaton.“ Kommentar: „Nach Bekanntwerden der Nachricht sammelten sich Stahlhelme und Formationen der SA und SS zu einem gewaltigen, Stunden währenden (Fackel)zug.“ [Tonschnitte].

*Kopie:* Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, 300 m (= 10'58")

#### **Fackelzug von SA und Stahlhelm vor dem Brandenburger Tor in Berlin (AvT) (ca. 1933)**

*Anmerkung:* Fragment im Zwei-Farben-Ufacolor-Verfahren, mit Ton, ohne Titel, ohne Zwischentitel, ohne Kommentar. – Ein diszipliniert und wohl organisierter nächtlicher Fackelzug marschiert in breiter Front vor dem Brandenburger Tor auf, Richtung Stadtmitte: SA-Kapelle, Fahnenträger mit großen Hakenkreuzfahnen, SA sowie Mitglieder des Stahlhelm. Die Zuschauer stehen dichtgedrängt und diszipliniert mit großen Abstand am Straßenrand. Die Filmaufnahmen erfolgten offenbar von einem Gerüst, das untermittelbar vor der Marschachse aufgebaut war. Zu den Bildern erklingt der Badenweiler-Marsch.

*Kopie:* Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, Farbe, 24 m (= 0'53")

#### **In Berlin (1935)**

*Produktion:* Universum-Film AG (Ufa), Berlin / *Gestaltung:* Wolfgang Kaskeline

*Zensur:* 22.3.1935, Filmprüfstelle Berlin, Nr. 38913, 35mm, 67 m, Jugendfrei

*Inhalt:* Kurzwerbefilm für Record, Arisches Unternehmen am Spittelmarkt und Tauentzienstraße 7a. „Lt. Berliner Adressbuch von 1932 befand sich in der Tauentzienstraße 7a das Mode-Spezialhaus von G. Rosenberg, das 1935 (?) arisiert wurde. Im Adressbuch von 1936 findet sich unter der gleichen Adresse der Eintrag Record G.m.b.H. Herrenbekleidung.“ (www.cine-holocaust.de)

*Kopie:* Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, 67 m (= 2'27")

### **August Wetthauer: Fahنشmuck in Berlin anlässlich des Mussolini-Besuchs am 28.9.1937** (AvT)

*Inhalt:* Privataufnahmen von August Wetthauer. Kopie ohne Titel, nur mit der Jahresangabe des Filmherstellers „Agfa 1937“. – Fahrt durch die fahngeschmückte Wilhelmstraße und Unter den Linden. Zeughaus.

*Kopie:* Bundesarchiv-Filmarchiv, 16mm, Farbe, stumm, 16 m (= 1'57" bei 18 Bildern pro Sekunde)

### **Aus erster Quelle** (1942)

*Produktion:* Universum-Film AG (Ufa), Berlin / *Darsteller:* Rudolf Platte

*Zensur:* 20.4.1942, Film-Prüfstelle Berlin, Nr. 57068, 35mm, 40 m, Jugendfrei

*Inhalt:* Kurzwerbefilm der arisierten Firma Walter E. Beyer Zigarrenfabriken, Berlin. „Rudolf Platte wird als Besucher bei der Fa. Loeser & Wolff nicht vorgelassen, da gerade eine Sitzung stattfindet. Nach langem hin und her glaubt er ganz verrückt geworden zu sein und stellt die Frage ‚Oder bin ich hier gar nicht bei Loeser & Wolff?‘, worauf er die Antwort erhält ‚Loeser und Wolff heißt nämlich jetzt Walter E. Beyer.‘ Foto der Firma Loeser & Wolff blendet über in ein Foto mit der Firmenaufschrift Walter E. Beyer.“ (www.cine-holocaust.de)

*Kopie:* Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, 39 m (= 1'26")

### **Berlin mal ganz anders** (1939)

*Produktion:* Johannes Lehmann, Berlin / *Regie, Kamera, Schnitt:* Alfred Wäsch / *Idee und Manuskript:* Paul Hans Henke / *Musik:* Horst Hanns Sieber

*Zensur:* 25.11.1939, Film-Prüfstelle Berlin, Nr. 52769, 35mm, 572 m, Jugendfrei, volksbildend, Lehrfilm

*Uraufführung:* 1.12.1939, Berlin (Kamera)

- „Das Berlin, das wohl nur wenige kennen, das zumindest dem ein wenig versnobten ‚Westen‘ fast unbekannt ist, projiziert ein neuer Kulturfilm [...] auf die Leinwand, – den krassen Nordosten, dessen städtebaulichen, landschaftlichen und industriellen Schaureize überraschend reich und vielfältig sind. So schön wie die Wirklichkeit sie dem Auge bietet, gibt die Aufnahme die prachtvoll entwickelte Stadtbausiedlung, die gelockerten, luftigen, in herrlichem Grün liegenden neuen Wohnviertel von Weißensee wieder, in denen es sich fast so schön wohnt wie in Dahlem.“

Auf Anregung von Bürgermeister Dr. Axhausen [...] und unter Förderung der an-  
sässigen Industrie gibt dieser fesselnde Kulturfilm [...] den Blick frei auf eine mäch-  
tig sich entwickelnde Stadt innerhalb Groß-Berlins, auf Weißensee, das aus einem  
Dorf erwuchs, und wo man noch wirklich den Übergang von Stadt und Land studie-  
ren kann.

Und dicht daneben die Industrie, – Maschinenfabriken, Kabelwerke, Brauereien,  
Fleischfabriken (die ansehnlichen Rollschinken im Film entlockten den Zuschauern  
fröhlichen Beifall!), Farbwerke und Schokoladenfabriken.

Man sieht auch weiter hinaus, – die Gärtnereien Wartenbergs, die Karpfen Mal-  
chows, die Pferdeerholungsstätte in Falkenberg und noch manches andere.“ [...] Die  
Weißenseer können stolz auf ‚ihren‘ Film sein, der Berlin wirklich mal von einer  
,ganz anderen Seite‘ her zeigt!“ (Hans Schuhmacher, *Film-Kurier*, Nr. 282,  
2.12.1939)

*Kopie*: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, 558 m (= 20'24")

**Das Wort aus Stein. Ein Film von den Bauten des Führers, anlässlich der 2.  
Deutschen Architektur- und Kunsthandwerksausstellung zu München**  
(1939)

*Produktion*: Universum-Film AG (Ufa), Berlin / *Buch und Regie*: Kurt Rupli / *Kame-  
ra*: Reimar Kuntze / *Musik*: Clemens Schmalstich

*Zensur*: 11.5.1939, Film-Prüfstelle Berlin Nr. 51428, 35mm, 531 m, Jugendfrei,  
künstlerisch wertvoll, volksbildend, Lehrfilm

*Inhalt*: Denkmal der Arbeit [von Josef Thorak]; München; Berlin (Runder Platz,  
Potsdamer Straße, Haus des Deutschen Fremdenverkehrs, Nord-Süd-Achse, Kame-  
radschaftshaus der deutschen Künstler, Allianz-Versicherung, Reichskanzlei Voß-  
straße); Chiemsee (Hohe Schule der NSDAP).

*Kopie*: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, 528 m (= 19'18")

**Parade. Vorbereitungen und Ablauf** (1939)

*Produktion*: Universum-Film AG (Ufa), Berlin, Herstellungsgruppe Dr. Nicholas  
Kaufmann, unter Mitwirkung des Paradestabes / *Kamera*: Albert Benitz, Kurt Stan-  
ke, Erwin Bleeck-Wagner, Erich Menzel, Benno Stinauer, Gerhard Beissert, Otto  
Martini / *Militärmusikalische Beratung*: Heeresmusikinspizient Prof. Herm. Schmidt  
/ *Manuskript, Regie, Schnitt*: Kurt Rupli

*Zensur*: 3.11.1939, Film-Prüfstelle Berlin, Nr. 52479, 35mm, 544 m, Jugendfrei,  
staatspolitisch wertvoll, künstlerisch wertvoll, volksbildend, Lehrfilm

*Uraufführung*: 15.12.1939, Berlin (Ufa-Palast am Zoo, im Vorprogramm zu KONGO-  
EXPRESS)

- „Vorbereitungen und Ablauf der Parade vor dem Führer am 20. April 1939 werden  
hier unter Mitwirkung des Paradestabes in einem großartig gelungenen Beifilm ge-

zeigt. Kurt Rupli [...] gibt mit Hilfe einer großen Zahl erstklassiger Kameramänner einen Begriff von der enormen Arbeit, die der reibungslose Vorbeimarsch von mehr als 50.000 Soldaten erfordert. Noch einmal erleben wir diese letzte große Parade vor dem Ausbruch des Krieges. Die Bilder kommen zur rechten Stunde, denn sie vermitteln uns einen zwingenden Eindruck von der gewaltigen militärischen Kraft Großdeutschlands. Inzwischen hat die deutsche Wehrmacht in Polen und im Westen, zu Wasser und in der Luft die ihr innewohnende Stärke bewiesen. Der Film fand immer wieder stärksten Beifall." (*Film-Kurier*, Nr. 294, 16.12.1939)

*Kopie*: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, 535 m (= 19'33")

### **Bauten im neuen Deutschland (1941)**

*Produktion*: Boehner-Film Fritz Boehner, Dresden / *Auftraggeber*: Reichsbahnzentrale für den Deutschen Reiseverkehr (RVD), Berlin

*Gestaltung*: Curt A. Engel / *Kamera*: Walter Conz, Karl Schröder, Fritz Lehmann / *Musik*: Werner Eisbrenner / *Produzent*: Fritz Boehner

*Zensur*: 25.6.1941, Film-Prüfstelle Berlin Nr. 51428, 35mm, 348 m, Jugendfrei, volksbildend

*Inhalt*: „Innerlich erneuerte, aufstrebende Völker sind immer zugleich bauende Völker gewesen.“ (Kommentar) Reichsautobahn-Brücken, Reichsarbeitsdienst bei der Moorentwässerung (Adolf Hitler-Koog, Kreis Süder-Dithmarschen), Bau neuer Einzelhöfe und Gemeinschaftshäuser, Arbeiter-Wohnsiedlungen, Jugendherbergen, Ordensburgen Sonthofen (Allgäu) und Vogelsang (Eifel). München: Königsplatz, Haus der Deutschen Kunst. Nürnberg: Reichsparteitagsgelände. Berlin: Neue Reichskanzlei, Reichsluftfahrtministerium, „Runder Platz“, Ost-West-Achse. „Die neuen deutschen Bauten sind schön und klar. Sie zeugen von monumentaler Baukunst und verbinden bodenständige Kraft mit der Großzügigkeit und Weltoffenheit des neuen Deutschlands.“ (Kommentar)

*Kopie*: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, 344 m (= 12'34")